

## Modulbaukasten Bachelor Studiengang Soziale Arbeit (210 ECTS)

7. Studien- halbjahr	<b>Modul 26 6 ECTS</b> Politische und. gesellschaftliche Fremd-/Selbststeuerung	<b>Modul 27 6 ECTS</b> Projektwerkstatt	<b>Modul 28 6 ECTS</b> Theorie – Praxis – Einheit	<b>Modul 29 6 ECTS</b> Bachelor Arbeit	<b>Modul 30 6 ECTS</b> Bachelor Arbeit
6. Studien- halbjahr	<b>Modul 21 6 ECTS</b> Kreative und Experimentelle Interventionsformen	<b>Modul 22 6 ECTS</b> Projektwerkstatt	<b>Modul 23 6 ECTS</b> Theorie – Praxis – Einheit	<b>Modul 24 6 ECTS</b> Theorie und Theorie-transfer, Konzept-entwicklung u. Praxis	<b>Modul 25 6 ECTS</b> Wohlfahrtsstaatl. Politik; Institutionen, Funktionen Wirkungsweisen
5. Studien- halbjahr	<b>Modul 16 6 ECTS</b> Schwerpunkte des Rechts Gender und Recht Kriminalität, Strafrecht, Strafvollzug	<b>Modul 17 6 ECTS</b> Projektwerkstatt	<b>Modul 18 6 ECTS</b> Theorie – Praxis – Einheit	<b>Modul 19 6 ECTS</b> Spezielle Konzepte und Methoden in der SA	<b>Modul 20 6 ECTS</b> Integration der sozial- u. humanwissenschaftlichen Perspektiven in die Soziale Arbeit
4. Studien- halbjahr	<b>Theorie-Praxis-Einheit - Praktisches Studiensemester 30 ECTS</b>				
3. Studien- halbjahr	<b>Modul 11 6 ECTS</b> Medienanwendung und öffentliche Kommunikation	<b>Modul 12 6 ECTS</b> Umgang mit Vielfalt u. Differenzen in unterschiedlichen Kontexten <i>Ausgew. aktuelle Aspekte</i>	<b>Modul 13 6 ECTS</b> Hospitationspraktikum in einem ausgewählten Handlungsfeld der SA	<b>Modul 14 6 ECTS</b> Sozialadministrative Grundlagen	<b>Modul 15 6 ECTS</b> Ökonomie, Politik, Gesellschaft
2. Studien- halbjahr	<b>Modul 6 6 ECTS</b> Soziale Arbeit i. Gefüge d. Wissenschaften und ausgewählte Aspekte der Fachwissenschaft	<b>Modul 7 6 ECTS</b> Umgang mit Vielfalt u. Differenzen in unterschiedlichen Kontexten <i>Vertiefung</i>	<b>Modul 8 6 ECTS</b> Erkundungspraktika in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit	<b>Modul 9 6 ECTS</b> Exemplarisches methodisches Handeln In der Sozialen Arbeit	<b>Modul 10 6 ECTS</b> Human- u. Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit II
1. Studien- halbjahr	<b>Modul 1 6 ECTS</b> Propädeutik und theoretische Zugänge	<b>Modul 2 6 ECTS</b> Umgang mit Vielfalt u. Differenzen in unterschiedlichen Kontexten <i>Grundlagen</i>	<b>Modul 3 6 ECTS</b> Rechtliche Grundlagen	<b>Modul 4 6 ECTS</b> Grundlagen methodischer Handelns in der Sozialen Arbeit/Kommunikative Kompetenz	<b>Modul 5 6 ECTS</b> Human- u. Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit I

- Studienbereich I**  
Fachwissenschaft Soziale Arbeit
- Studienbereich II**  
Gesellschaftspolitische und ökonomische Grundlagen
- Studienbereich III**  
Human- und sozialwissenschaftliche Grundlagen und transdisziplinäre Verknüpfungen
- Studienbereich IV**  
Rechtliche und administrative Rahmenbedingungen
- Studienbereich V**  
Grundlagen professionellen Handelns
- Studienbereich VI**  
Managing Diversity
- Studienbereich VII**  
Fach(bereichs-)übergreifende Angebote
- Theorie – Praxis –Einheiten**
- Projektwerkstätten**
- Bachelor Arbeit**

## **Erläuterung der im Modulbaukasten dargestellten Studieninhalte**

Der Studiengang Bachelor of Arts: Soziale Arbeit umfasst 7 Studienbereiche, die Projektwerkstätten und die Theorie – Praxis – Einheiten.

Die Studienbereiche, Projektwerkstätten und Theorie-Praxis-Einheiten bestehen aus Modulen, deren erfolgreiche Absolvierung immer 6 ECTS ergeben.

Einzelne Module bestehen aus mehreren Veranstaltungen (in der Regel 2).

Alternativangebote werden bei den Modulen aufgeführt und die Modulbeauftragten klären die semesterspezifischen Modalitäten.

Bei Modulen mit mehreren Veranstaltungen müssen alle zu erbringenden Leistungen erbracht sein, um das Modul abschließen zu können.

Es werden wissenschaftliche Grundlagen vermittelt, die Studierende nach dem Abschluss des Studiums in den Stand setzen sollen, professionelle Soziale Arbeit zu leisten. Dazu zählen die berufsfeldspezifischen sowie die fachübergreifenden Kompetenzen.

### **Die Wissensgebiete/Studienbereiche gliedern sich folgendermaßen auf:**

#### **- Fachwissenschaft Soziale Arbeit**

In diesem Studienbereich werden Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, ausgewählte wissenschaftliche Theorieansätze dargestellt und diskutiert. Es erfolgt ein Verortung der Sozialarbeitsprofession und deren Diskurse in Abgrenzung zu anderen Disziplinen. Zusätzlich bietet dieser Studienbereich die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit den Theoriediskursen und Arbeitsansätzen im europäischen Kontext. Weitere Inhalte sind die Evaluationstechniken sowie die Grundlagen des Qualitätsmanagements.

#### **- Gesellschaftspolitische und ökonomische Grundlagen**

In diesem Studienbereich werden die Funktionsweisen und Wirkungen des Systems der Sozialen Sicherung gelehrt, sowie dessen Einbettung in politische und ökonomische Rahmenbedingungen unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung reflektiert in Abhängigkeit von aktuellen sozialpolitischen Fragen (z.B. Arbeitsmarktpolitik, Armutspolitik oder Familien- und Jugendpolitik).

Es geht hierbei um den Begründungszusammenhang zwischen jeweiligen gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen (Prozessen, Strukturen politischen Entscheidungen) und der Notwendigkeit und Möglichkeit, diese Rahmenbedingungen zu verändern bzw. zu beeinflussen. Die Studierenden sollen befähigt werden, die Adressaten Sozialer Arbeit in die Lage zu versetzen, Rahmenbedingungen ihres Lebens und Handelns beeinflussen und gegebenenfalls selbst verändern zu können.

#### **- Human- und sozialwissenschaftliche Grundlagen und transdisziplinäre Verknüpfungen**

Der Studienbereich zielt auf die Anwendung sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse auf die Analyse sozialer Probleme, auf die Problemlösungsstrategien in der Sozialen Arbeit und die Einordnung der zu lösenden Probleme in einen gesellschaftlichen Kontext.

Ziel ist, Kenntnisse aus den Wissenschaftsdisziplinen Psychologie und Psychiatrie, Gesundheitswissenschaften, Soziologie, Politologie und Sozialmedizin sowie Pädagogik für die Soziale Arbeit zu vermitteln und diese in der Sozialen Arbeit nutzbar zu machen.

#### **- Rechtliche und administrative Rahmenbedingungen**

In diesem Studienbereich geht es um die Vermittlung von Rechts- und Organisationskenntnissen, die für die Arbeit der künftigen SozialarbeiterInnen erforderlich sind. Die Studierenden sollen die Fähigkeit entwickeln, diese in die jeweilige Problemlösung integriert einzusetzen. Lernziel ist zum einen, soziale Sachverhalte im Rahmen der Beratungspraxis rechtlich zu analysieren, zu strukturieren und lösen zu können.

Zum anderen sollen administrative Kenntnisse in Bezug zu den Rechtskenntnissen gesetzt und ein Anwendungsbezug hergestellt werden.

### - Grundlagen professionellen Handelns

In diesem Studienbereich geht es um die Vermittlung sowohl klassischer als auch neuer Formen methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit. Diese werden theoriebezogen eingeordnet und adressat- und kontextbezogen zugeordnet.

Es erfolgt eine Darstellung und Erarbeitung der theoriebezogenen Konzepte in der Entwicklung des Methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit. Methodisches Handeln wird sowohl methodengeschichtlich als auch konzeptionell zugeordnet.

### - Managing Diversity

Dieser Studienbereich bezieht sich auf die Tatsache, dass Soziale Arbeit in vielfacher Hinsicht mit Unterschieden (Biografien, Lebensverhältnisse, Lebensweisen, Ungleichheit, Diskriminierung) und mit unterschiedlichen Sichtweisen (u.a. Gender, Interkulturalität, ) zu tun hat. Er befasst sich mit der analysierenden, strukturierenden, impulsgebenden, begleitenden und vermittelnden Einbindung Sozialer Arbeit in Lebenswelten der Klientel. Managing Diversity verdeutlicht die auf Kategorien wie ethnische Zugehörigkeit, Geschlecht, Alter usw. basierenden Ungleichheiten und Diskriminierungen und weist Analysemöglichkeiten und Strategien für die Entwicklung und Durchsetzung eines konstruktiven Zusammenlebens auf.

### - Fach(bereichs-)übergreifende Angebote

In den fach(bereichs-)übergreifenden Angeboten wird die Soziale Arbeit als Dienstleistung reflektiert, die Schlüsselkompetenzen im sich ständig wandelnden Bereich der Medien erfordert. Es geht um das Erlernen und Einüben von Methoden und Techniken in Bereich elektronischer Datenverarbeitung, um die Analyse und Konzeption von Formen der Öffentlichkeitsarbeit. Überdies umfasst der Bereich sowohl den Einsatz klassischer Methoden der Sozialen Arbeit als auch kreativer und experimenteller Interventionsformen und Techniken sowie die Thematik der Reflexion sozialarbeiterischen Handelns.

### - Theorie – Praxis – Einheiten

Hier agieren die Studierenden in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit und überprüfen ihre Vorstellung hinsichtlich der künftigen Berufspraxis. Die TPE bieten umfassende Informationen über die Handlungsfelder der Sozialen Arbeit (Erkundungen, Hospitationspraktikum), ermöglichen den Studierenden die Einübung in die praktische Arbeit unter fachlicher Anleitung vor Ort und mit Begleitung der Hochschule (Praktisches Studiensemester). Die TPE im 5. – 7. Studienhalbjahr bieten die Gelegenheit, über einen längeren zusammenhängenden Zeitraum ein Praxisfeld in vielen Facetten zu erfahren und in den Projektberatungen Handeln nicht nur zu reflektieren, sondern auch professionell weiterzuentwickeln.

### - Projektwerkstätten

Projektwerkstätten orientieren sich an verschiedenen Zielgruppen, beziehen sich auf Einrichtungen und Organisationen Sozialer Arbeit und beachten unterschiedliche Konzepte und Methoden in der Sozialen Arbeit.

Ziel ist die Vermittlung arbeitsfeldspezifischer Kompetenzen. Projektwerkstätten orientieren sich didaktisch am Prinzip des forschenden Lernens und folgen nicht notwendigerweise der Systematik einer Wissenschaftsdisziplin, sondern der Komplexität der Problemlagen und Herausforderungen der Sozialen Arbeit. Inhaltlich Veränderungen der Praxis machen ggf. neue Schwerpunktsetzungen notwendig.